Japanisches Exekutivkomitee für die dringende Eilaktion zur Sammlung von 1.2 Millionen Unterschriften:

Wir fordern eine gesetzliche Lösung des Problems sexueller Sklaverei durch das japanische Militär im Asien-Pazifik-Krieg (1931-1945)

Die Petition richtet sich an den:

Japanischen Premierminister Naoto Kan;
Vorsitzenden des japanischen Unterhauses Takahiro Yokomichi;
Vorsitzenden des japanischen Senats Takeo Nishioka

Wir fordern, dass die japanische Regierung so schnell wie möglich ein entsprechendes Gesetz entwirft und verabschiedet, das eine umfassende Lösung des so gennanten „Trostfrauen"-Problems vorschlägt. Die japanische Regierung darf dieses Problem nicht ungelöst an die nachfolgende Generation weitergeben. Sie muss eine offizielle, ehrliche Entschuldigung abgeben und den immer älter werdenden Opfern der sexuellen Sklaverei durch das japanische Militär im Asien-Pazifik-Krieg (1931-1945) ein Maßnahmenpaket für eine umfassende Entschädigung bieten.

Name	Adresse	Unterschrift

Japanese Executive Committee of Urgent 1,200,000 Petition Campaign: Requesting Legislative Resolution to the Issue of Japanese Military sexual Slavery during the Asian Pacific War
www.jca.apc.org/ianfu_ketsugi/1200000.html
Post address:「Ianhu」Mondai Kinkyu 120man Nin Syomei Jikkou Iinkai
c/o Osaka Tenjinbashi Post Office, 〒530-0041Osaka-City, Kita-ku, Tenjinbashi 2-4-8, Japan

Organisator in Germany: Project 700 (Koreanische Frauengruppe in Deutschland, Koreanische Friedensgruppe in Deutschland, Korean Women´s International Network in Germany, Japanische Fraueninitiative Berlin)
Contakt address: Kiyomi Ikenaga, Leonhardtstr.10, 14057 Berlin